

G E S I C H T E R & G E S C H I C H T E N

LUFTPOST

Heute: Vancouver

Die Weltreise der beiden Cessna-Piloten Uwe Thomas Carstensen und Hans Christian Albertsen macht Halt in Kanada – und zwar in einer Stadt, die als die vielleicht schönste in dem Riesensland gilt. „Ja, Vancouver ist tatsächlich ganz toll“, sagt Carstensen. „Und dann sind wir auch noch mitten im Indian Summer hier.“ Soll heißen, das Wetter könnte nicht schöner sein an der kanadischen Pazifikküste. Noch vor Kurzem waren die Temperaturen grundlegend andere, denn der Flug führte Carstensen und Albertsen zuletzt aus Anchorage in Alaska über das kanadische Prince Rupert in die Provinz British Columbia. Dort verbringen die beiden vier Tage mit dem Höhepunkt am Wochenende: Beide besuchen Carstensen's Vater Carsten Hans. Der 88-Jährige ist 1953 nach Kanada ausgewandert, nur alle zwei Jahre besucht er seine Familie in Deutschland. „Mein Vater hat ja leider kein Internet“, sagt Sohn Uwe Thomas. „Deshalb ruft er öfter bei meiner Frau an und fragt, wo wir sind und wie es uns geht.“

IN 80 TAGEN UM DIE WELT



EIN HANNOVERANER UNTERWEGS IN EINER CESSNA

Weitere Infos unter www.haz.de

Die Stadt ist im Tanzfieber

Jetzt ist die Tanzfläche wieder freigegeben: Gestern Abend hieß es in der Orangerie in Herrenhausen wieder Vorhang auf für das traditionsreiche Festival „Tanztheater International“. Doch bevor die Bühne dem israelischen Choreographen Hofesh Shechter, einem der Shooting-Stars der internationalen Tanzszene, gehörte, gab es überdimensionierte Plastikblumen – und zwar für die Herren.

Mit ihnen bedankte sich Festivalleiterin Christiane Winter (52) bei den langjährigen Partnern des Tanzfestivals. Dazu gehören Frank Seidel (45), der Geschäftsführer der Lottostiftung, die das Festival zum zwölften Mal unterstützt, Stefan Becker (43), der Pressesprecher der Sparkasse Hannover, die zum 14. Mal dabei ist, und natürlich auch Kulturdezernat Harald Böhlmann (63). Schließlich hat die Stadt das Festival mit gegründet und begleitet. „Wenn Institutionen Kontinuität schaffen, bedeutet dies Anerkennung und Fürsprache“, sagte Winter, bevor das Publikum zur Tröte griff – die „Lufrüssel“ lagen zur Ehrung für Böhlmann bereit, er eröffnete das Festival zum 23. und letzten Mal. Gleichzeitig der Startschuss für das zehntägige Festival-Fieber. shi

Karten für alle Veranstaltungen gibt es an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus, Telefon (05 11) 34 39 19, Informationen finden sich im Internet unter www.tanztheater-international.de

Wirtschaft zu Gast bei Busch

Das Institut der Nordeutschen Wirtschaft lud ein – und mehr als 500 Besucher kamen zum Fest im Wilhelm-Busch-Museum.



Niedersachsens Justizministerin Elisabeth Heister-Neumann (51) hatte einen Hexen-Besen mitgebracht. Als Dankeschön für die Einladung zum Sommerfest des Instituts der Nordeutschen Wirtschaft (INW) ins Wilhelm-Busch-Museum. Das Institut hatte das Fest gestern Abend unter dem Motto 175 Jahre Wilhelm Busch gestellt – und die Ministerin hatte auch ein Gedicht von Busch im Repertoire.

Die Organisatoren um INW-Präsident Götz von Engelbrechten (69) hatten sich auch bei der sechsten Auflage ihres Festivals

Originelles einfallen lassen. Der Mädchenchor Hannover begrüßte die Gäste, jeder Mann bekam eine Blume ans Jackett, die Dekoration im Stile Wilhelm Buschs – das machte Eindruck. Mehr als 500 Besucher waren beim Sommerfest. Allen voran Ministerpräsident Christian Wulff (48) und Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (49). Viel Politik war vor Ort, aber natürlich stand die Wirtschaft bei diesem Fest im Mittelpunkt. Ob Bahlsen-Vorstandsvorsitzender Werner Michael Bahlsen (57), Herbert Flecken (56), Vorsitzender der Geschäftsführung der Verlagsgesellschaft Madsack, HDI-Gerling-Chef Dr. Christian Hirsch (52) oder Madsack-Aufsichtsrats-Chef Friedhelm Haak (61) – sie alle freuten sich über das hochkarätig besetzte Fest. Und Bauunternehmer Günter Papenburg (67), konnte trotz der Kontroverse um die TUI-Arena lachen. INW-Geschäftsführer Volker Müller (51) hatte eine Lanze für ihn gebrochen und die Öffentlichkeit aufgefordert, nicht zu vergessen, was er für diese Stadt geleistet hat. „Das tut schon gut“, sagte Papenburg.



Volker Müller, Christian Wulff, Ursula von der Leyen und Thomas Koch kamen zum Fest (linkes Bild, von links). Werner Michael Bahlsen, Elisabeth Heister-Neumann und Walter Hirche hatten sich Masken ausgedacht (oben, von links). Herbert Flecken (unten, links) rahmte mit Walter Flecken (rechts) Götz von Engelbrechten (2. v.l.) und Norbert Winkeljohann ein.



Das sich die Lindener Überraschungsshow derart etabliert haben, hat den Initiator selbst überrascht. „Doch das zeigt, dass wir mit der Kleinkunst, wie wir sie bieten, eine Lücke in Hannover füllen.“ Das GOP zeige Varieté, das TaK Kabarett und der Spezial Club eben echte Comedy. Den fünfjährigen Geburtstag feiert der Lindener Spezial Club am 13. Oktober mit einer Gala im Theater am Aegi. Der Gastspielauftritt von Rolf Miller im Apollo-Kino muss vom 12. September auf den 14. Februar verschoben werden. Karten behalten ihre Gültigkeit – oder können für die kurzfristige statt des Gastspiels anberaumte Sonderausgabe des Spezial Clubs mit hannoverschen Künstlern wie Nico Walsler und Thommi Baake genutzt werden.

Eine ganz spezielle Sache

VON STEFANIE KAUNE

Von Anfang an war alles ein bisschen anders, spezieller eben. Doch genau das scheint das Erfolgsrezept des „Lindener Spezial Clubs“ im Apollo-Kino zu sein, der jetzt seinen fünften Geburtstag feiert. Da wird Comedy einfach in einem Kino gespielt, vorm gleichen Vorhang, der sich sonst für die Filmvorführungen öffnet. Da wird einmal im Monat der oftmals müde Montag unerschrocken zum Tag der munteren Unterhaltung gemacht. Da weiß das Publikum vorher nicht, welche vier Künstler es jeweils auf der Bühne zu erwarten hat. Und all das funktioniert: Die monatliche Comedy-Überraschungsshow, moderiert von ihrem Erfinder Desimo (41), ist längst Kult – weit über Linden hinaus.

Die Abendvorstellungen sind stets ausverkauft. Auch die ebenfalls sehr spezielle Idee einer vorgezogenen Zusatzshow mit den gleichen Künstlern am selben Tag zur verspäteten Kaffeezeit um 17.30 Uhr sorgt fast jedes Mal für komplett belegte Kinosessel. Rund 130 Shows sind in den vergangenen fünf Jahren im Apollo-Kino über die Bühne gegangen, auf der in dieser Zeit etwa 200 Künstler gestanden haben. Neuentdeckungen gehörten ebenso dazu wie etablierte Comediekünstler wie Ingo Oschmann (38), Hennes Bender (39) oder, am vergangenen Montag, Eckart von Hirschhausen (40). Gute Kontakte plirsch der zaubernde Entertainer natürlich auch mit den Kollegen der Hannover-Fraktion wie Dietmar Wischmeyer (50) und Matthias Brodowy (35).

Bühne frei für Kabarett-Fest

Was für Kulturdezernat Harald Böhlmann (63) im vergangenen Jahr noch „ein Versuch mit der Hoffnung auf Erfolg“ war, soll nun im hannoverschen Veranstaltungskalender fest etabliert werden: Vom 14. bis 19. September heißt es in der Orangerie in den Herrenhäuser Gärten deshalb Bühne frei für das zweite „Hannoversche Kabarett-Festival“. Denn die Satire kam 2006 ausgezeichnet an. Dem Leiter des Theaters am Küchengarten (TaK), Horst Janzen (56), der für die inhaltliche Gestaltung des Festivals verantwortlich ist, gelang es jedenfalls einmal mehr, fünf hochkarätige Satiriker für einen Auftritt an der Leine zu verpflichten. Da ist zum einen Politikabettist Wilfried Schmickler (52). Mit seinem Programm „Zum Dritten“ feiert er am Freitag, 14. September, um 20 Uhr in Herrenhausen Premiere. Und dann ist da natürlich Georg Schramm (58), der vielleicht kompromissloseste unter den deutschen Kabarettisten. Schramm unterhält am Sonnabend, 15. September, um 20 Uhr mit „Thomas Bernhard hätte geschossen“. Mit seinem Programm „Machen Frauen wirklich glücklich?“ kommt der scharfzüngige Wortakrobat Thomas Reis am Sonntag, 16. September, 19 Uhr nach Hannover. Auch das ist eine Premiere. Gleiches gilt für die Aufführungen der Ensembles „Kom(m)ödchen“ mit ihrer Kabarettkomödie „Couch – ein Heimatabend“, die am Dienstag 18. September, um 20 Uhr gezeigt wird und der Münchener Lach- und Schießgesellschaft mit ihrem Jubiläumsprogramm „verlängert“. Die Revue ist am Mittwoch, 19. September, um 20 Uhr zu sehen.

Karten kosten 15, 18 und 20 Euro. Ein Solidaritätszuschlag in Höhe von zwei Euro für das TaK kommt hinzu. Karten gibt es im TaK-Büro, Telefon (05 11) 44 55 62, im Künstlerhaus in der Sophienstraße, Telefon (05 11) 16 84 12 22, sowie an Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Die Region entdecken

Fest erlebt 20. Auflage

Heinz Rudolf Kunze und Boney M. haben zwei Dinge gemeinsam. Beide sind seit Jahrzehnten im Musikgeschäft erfolgreich, und beide sind beim Regionentdeckerfest am Sonntag, 9. September, bei der zentralen Veranstaltung auf dem Opernplatz dabei. Das Fest, das regelmäßig bis zu 150 000 Besucher zählt, erlebt seine 20. Auflage. Regionspräsident Hauke Jagau präsentierte im GOP das Programm, das außer dem Fest 46 Touren mit dem Nahverkehr in die nähere und weitere Umgebung Hannovers umfasst. Wer will, kann sich Deutschland nördlichstem Almfahrt auf der Deponie in Lahe ansehen; zu den ferneren Zielen zählen Hameln, Gifhorn oder Bad Nenndorf. Das Programm ist jetzt bei allen Städten und Gemeinden sowie den Verkaufsstellen des Nahverkehrs erhältlich. se

Der Regionentdeckerfest im Internet unter www.haz.de/107563



DAS BUCH ZUM TAG

Wer die Region entdecken will, bekommt bald von HAZ, „Neuer Presse“ und Region Anregungen. „Jeder Tag ist ein Entdeckerfest“ lautet der Titel eines 212 Seiten starken Buches, in dem auf jeweils vier Seiten die 50 schönsten Touren und Ziele aus 20 Jahren Entdeckerfestgeschichte zusammengestellt worden sind. Der Ausflugsführer erscheint am 7. September, kostet 9,90 Euro und wird in den Geschäftsstellen von HAZ und „NP“, im Bürgerbüro der Region sowie bei der Üstra erhältlich sein.

PHR begrüßt 400. Mitglied

Wirtschaftsverein wächst

Das größte Wirtschaftsnetzwerk der Region, der Verein Pro Hannover Region (PHR), wächst weiter. Gestern begrüßte PHR-Geschäftsführer Karl-Wilhelm Veigt das 400. Mitgliedsunternehmen – die Springer Schilderfabrik Fritz Lange mit 129 Mitarbeitern unter Leitung der Geschäftsführerin Gisela Lange. Das Unternehmen sei vor allem daran interessiert, Aufträge aus der Region in der Region zu halten – ein Thema, mit dem sich im PHR eine Arbeitsgruppe beschäftigt. Der Verein versuche, „an den Ausschreibungs-Stellschrauben zu drehen, ohne dabei die Marktwirtschaft außer Kraft zu setzen“, sagt Geschäftsführer Veigt. Der im Jahr 2000 gegründete Wirtschaftsverein verfolgt die „Weiterentwicklung der Region zu einem attraktiven Erlebnis-, Lebens- und Wirtschaftsraum“. Nahezu alle namhaften Firmen wie Bahlsen, Sennheiser, die Verlagsgesellschaft Madsack, AOK oder Stadtwerke sind dabei, sie vertreten rund 50 000 Mitarbeiter. Informationen unter www.p-h-r.de med

Advertisement for 'Nutzen Sie zu Ihrem Vorteil...' featuring Möbelstade and Möbel Heinrich. It lists contact information for Hannover and Bremen, and mentions a special offer for members.

Advertisement for 'TOTALRÄUMUNGS-VERKAUF' by LO&GO. It announces a closing sale on clothing and accessories on September 30, 2007, at Georgstraße 38.

Advertisement for 'AOK-Kindertheater!'. It promotes a tour for children's theater, emphasizing health and fun, with a focus on a 'Healthy Future'.

Advertisement for 'Foto Haas'. It offers services for vacation photos, both analog and digital, and provides contact details for their studio.

Advertisement for the '2. KINDER- UND JUGENDFESTIVAL HANNOVER'. It features a child on a bicycle and lists dates for September 1 and 2, 2007, at Maschsee Nordufer.

Advertisement for 'Stellenangebote allgemein'. It lists various job openings, including positions for newspaper distributors and general staff, with contact information for the recruitment agency.

Advertisement for 'Brauchen Sie einen Handwerker?'. It lists services for malerarbeiten, heating, and solar, along with contact information for the service providers.

Advertisement for 'ePaper – Ihre Zeitung im Internet'. It promotes digital access to the newspaper and lists subscription options for the Hannoverian General Press.

Advertisement for 'DER DIREKTE DRAHT'. It offers an online service center and a telephone hotline for advertising inquiries.